

Bericht des Vorstandes

der

Vogtländischen Maschinenfabrik (vorm. J. C. & H. Dietrich)

Aktiengesellschaft

über das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1911 bis 30. Juni 1912.

Das abgelaufene Geschäftsjahr brachte unserem Werke wiederum den erhofften günstigen Erfolg. Unsere Fabrikanlage war nicht nur voll ausgenützt, sondern es machten sich auch noch umfangreiche Neubauten und Anschaffungen von Werkzeug- und Kraftmaschinen nötig, um die reichlich eingehenden Aufträge bewältigen zu können.

Wir errichteten, anschließend an den Hochbau II vom Jahre 1910, einen weiteren viergeschossigen Bau (Hochbau III), welcher die uns zur Verfügung stehende nutzbare Arbeitsfläche um ca. 5500 qm erweiterte. Der Hochbau II wurde um 1 Geschoß erhöht. Mit dem Bau eines weiteren dreigeschossigen Gebäudes für Holzrocknerei, Niederlagszwecke etc. ist soeben begonnen worden. Besondere Aufmerksamkeit wurde unserer Kraftzentrale zugewendet: es werden zurzeit 2 neue Steilrohrkessel von je 300 qm Heizfläche, sowie eine neue Dampfturbine von 2500 PS montiert. Der Einbau eines Kohlensilos mit automatischem Kohlentransport, Rostbeschickung und Ascheabfuhr ist ziemlich beendet. Nach Fertigstellung der Kraftzentrale besitzen wir eine moderne Anlage und außerdem die nötige Kraftreserve.

Stickmaschinen.

Dank der außerordentlich lebhaften Nachfrage, konnte bereits im August d. J.

die 13 000 ste Stickmaschine

geliefert werden, nachdem die 12 000 ste Maschine im Januar des gleichen Jahres die Fabrik verlassen hatte. Die 10 000 ste Maschine gelangte im Dezember 1910 zum Versand, es wurden demnach in einem Zeitraume von ca.

1 1/2 Jahren 3000 Stickmaschinen

geliefert, wovon ca. 2000 10 Yards Sticklänge besitzen und die Mehrzahl mit Automat versehen ist; ein Erfolg, den keine andere Fabrik aufzuweisen in der Lage ist.

Buchdruckmaschinen.

Auch in dieser Branche gestaltete sich die Weiterentwicklung fortschreitend günstig. Der Umsatz in Buchdruckmaschinen war wesentlich höher als derjenige des Vorjahres.